

Betreuung und Bewertung von Bachelorarbeiten

Gutachterschulung

Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen | Juni 2018
Prof. Dr. Georg Fehling

Weshalb dieses Training?

Gute Zusammenarbeit bringt Vorteile für beide Seiten!



Betreuer



Studierender

- **Herausragende Ergebnisse**, die sich in der Praxis realisieren lassen
- **Eigenes Lernen**

- **Übung in wissenschaftlicher Arbeitsweise**
- **Übung in praktischer Problemlösung**
- **Transparente Beurteilung und Feedback**

Ziele für heute

- Erwartungen der Hochschule hinsichtlich der Leistung der Studierenden erläutern
- Relevante Dokumente und bewährtes Vorgehen vorstellen
- Hinweise zur Benotung geben
- Ihre Fragen beantworten

Gliederung

1. Die relevanten Dokumente
2. Die inhaltlichen Anforderungen an eine Bachelorarbeit
3. Der Prozess der Betreuung und Begutachtung
4. Praktische Fragen

1. Die relevanten Dokumente finden Sie im Studienportal:

<https://studium.dhbw-stuttgart.de/wiw/infos-fuer-partnerunternehmen-und-betreuer/betreuerinfos/>

The screenshot shows a web browser window displaying the DHBW Stuttgart student portal. The page title is 'Wirtschaftsingenieurwesen'. On the left, there is a navigation menu with the following items: 'Aktuelles / Termine', 'Pläne', 'Studienbetrieb', 'Highlights', 'Karrieren', 'FAQ für Studierende', 'Infos für Partnerunternehmen und Betreuer' (highlighted), 'Betreuerinfos', 'Termine', 'Praxispläne', 'Informationen für Dozierende', and 'News'. The main content area is titled 'Informationen zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten' and contains the following text: 'Im folgenden finden Sie als Partnerunternehmen und externer Betreuer weitere Informationen und Downloads.', 'Allgemeine Infos zu den Wissenschaftlichen Arbeiten', 'Studien- und Prüfungsordnung Ld.Fx. 29.09.2017', 'Leitlinien für die Wissenschaftlichen Arbeiten', 'Zentraler Downloadbereich der DHBW zur T2000/ T3100/ T3300', 'Informationen zur Vertraulichkeit studentischer Arbeiten', 'BETREUERINFOS zu einzelnen Arbeiten', 'T1000', 'BetreuerInfo T1000', 'Bewertungsformular für die T1000', 'T2000', 'BetreuerInfos T2000', 'Schulungsunterlage T2000 (ab August 2018 verfügbar)', and 'T3000 (gültig bis Jahrgang 2016)'.

Sie sollten folgende Dokumente kennen: (1/3)

1. Die Studien- und Prüfungsordnung

v.a. 3. Abschnitt – Bachelorarbeit; §19 bis §21

2. Die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit

„Mit der Bachelorarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist auch ein **komplexes fachliches betriebliches Problem** mit Hilfe der in den Theoriephasen vermittelten Kenntnisse, wissenschaftlicher Arbeitsweise sowie der in den Praxisphasen erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse **selbständig und fristgerecht zu lösen**. Die Absolventen können die Ergebnisse ihrer Arbeit **nach wissenschaftlichen Grundsätzen und verständlich** darstellen. Die Absolventen können selbständig ingenieurmäßig arbeiten, sie nutzen aufgabenangemessene Methoden und können Ihre Arbeit kritisch reflektieren. Sie nutzen bestehendes Fach- und Methodenwissen und erweitern es eigenverantwortlich. Die Absolventen sind in der Lage, auch in komplexen Aufgabenstellungen ihre Entscheidungen und ihr Handeln kritisch zu reflektieren und unter sozial-ethischen Gesichtspunkten zu beurteilen.“

Sie sollten folgende Dokumente kennen: (2/3)

3. Die Leitlinien

(v.a. Kap. 7 – 9)

Vor allem die Anforderungen unter 7.2. sind nicht selbstverständlich in der konkreten Umsetzung. **Ich empfehle daher**, unseren Studierenden bereits während der Erstellung der Arbeit zu einem im Idealfall abgeschlossenen **Teilkapitel** eine sehr konkrete **inhaltliche und formale Rückmeldung** zu geben; erfahrungsgemäß sind die Erwartungen der Gutachter relativ heterogen und diesen auch nur teilweise explizit bewusst.

4. Die Dokumente unter „Bewertung von ... Bachelorarbeiten“

Nutzen Sie die Spielräume

5. Hinweise für die Betreuer und Gutachter

Kleine Unterschiede in den Formulierungen zu Erst- und Zweitbetreuern:



Zur Rolle von Erst- und Zweitgutachter

Aufgabe Erstbetreuer (im Unternehmen)

- Die Themenstellung mit klar definierten Zielen/Ergebnissen vorgeben. Das Thema ist so einzugrenzen, dass eine eigenständige und vollständige Bearbeitung im Zeitrahmen möglich ist.
- Sicherstellen eines strukturierten und begründeten Vorgehens, das zu einer fundierten praktischen Problemlösung führt.
- Operative Betreuung durch Überwachung des Fortschritts (Meilensteine).
- Die Bachelorarbeit bewerten und detailliertes Feedback geben

Aufgabe Zweitbetreuer (von der Hochschule)

- Sicherstellen einer abgegrenzten und im Rahmen der Bachelorarbeit bearbeitbaren Themenstellung mit akademischem Anspruch.
- Prüfen der methodischen Vorgehensweise und vereinbaren von konkreten Meilensteinen. (In der Regel zwei Termine vor Ort.)
- Anhand regelmäßiger Statusberichte den Fortschritt der Arbeit überwachen und ggf. für spezifische Rückfragen bereitstehen
- Die Bachelorarbeit bewerten und durchführen eines Abschlussgespräch

Prof. Dr. Fehling 06/18

Wissenschaftliches Arbeiten

189

Sie sollten folgende Dokumente kennen: (3/3)

6. Vertraulichkeitserklärung der Zweitgutachter

Geheimhaltungspflicht: Alle Informationen mit Geheimhaltungswert, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen, aber auch während der Zuordnung von Themen von Bachelorarbeiten zu den Zweitgutachtern und vor allem während der eigentlichen Zweitbetreuung der Bachelorarbeiten bekannt werden, unterliegen der Geheimhaltungspflicht. Dies gilt insbesondere auch für Informationen, die Ausbildungsstätten betreffen. Diese dürfen auch nach Abschluss des Prüfungsverfahrens nicht an Dritte weitergegeben werden. Offen gelegte Informationen dürfen nur im Rahmen der Betreuung und Begutachtung der Bachelorarbeit verwendet werden. Die Informationen sind mit gebotener Sorgfalt zu behandeln und zu schützen. Von der Geheimhaltungspflicht sind Informationen ausgenommen, die offenkundig oder allgemein bekannt sind.

Ich verpflichte mich zur vollständigen Berücksichtigung und Wahrung der Geheimhaltungspflicht.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Zweitgutachters

Überprüfen Sie bitte die Daten, ergänzen und korrigieren Sie diese bitte ggfs. und senden Sie uns bitte die unterschriebene Erklärung zur Übernahme der Zweitbetreuung und der damit verbundenen Geheimhaltungspflicht umgehend wieder zu. Für den Beginn der Zweitbetreuung benötigen wir die Geheimhaltungserklärung bzw. können Partnerunternehmen diese verlangen.

7. Abrechnung für die Zweitgutachter

Bitte berücksichtigen Sie, dass Ansprüche auf Erstattung von Reisekosten 6 Monate nach Reiseantritt verfallen. Es gelten die Regelungen des Landesreisekostengesetzes Baden-Württemberg i.d.a.F.

Prof. Dr. Fehling 06/18

Wissenschaftliches Arbeiten

190

2. Die inhaltlichen Anforderungen an eine Bachelorarbeit

Die kommenden 3 Folien werden im Wissenschaftlichen Arbeiten im 6.Semester mit den Studierenden besprochen und können zur Orientierung für die inhaltlichen Anforderungen dienen:

1. Das Verhältnis von Theorie und Praxis
2. Zur kritischen Perspektive
3. Zur Überprüfung des gesamten Projektes **vor der Abgabe**

Zum Verhältnis von Theorie und Praxis (v.a. T2000, T3000, T3300)

In vielen Fällen ist das Verhältnis von theoretischen und praktischen Aspekten eines Themas in den wissenschaftlichen Arbeiten nicht ausbalanciert:

- Die **dargestellte Theorie (+ andere Grundlagen) soll praktisch relevant** sein, d.h. sie muss für die praktische Umsetzung eine erkennbar wichtige Rolle spielen.
- Ein **Praxisteil soll** (wo immer möglich) **theoretisch fundiert** sein, wo es also Theorie gibt zur Gestaltung einer konkreten Aufgabe, soll diese zur Erhöhung der Festigkeit der Erarbeitung **grundgelegt** werden.

Vermeiden Sie irrelevante Theorie genauso wie nichtfundierte Umsetzungen. So ergibt sich das beste Verhältnis von Theorie und Praxis.

Blähen Sie den Theorieteil nicht auf
und vermeiden Sie reine Hemdsärmeligkeit im Praxisteil

„Festigkeit“: Zur kritischen Perspektive (für alle Arbeiten)

Unbedingt vermeiden: Unkritische, fleißige Zusammenfassungen von Quellen

Gütekriterium wissenschaftlichen Arbeiten ist die Festigkeit eines Gedankens, einer Methode, eines Ergebnisses.

3 Prüfkategorien für die Festigkeit:

- **Reiben Sie „Theorie an Theorie“:** worin unterscheiden sich (warum?) die guten Autoren?
Und dann erstellen Sie ggfs. mutig eine kritisch vermittelte Synthese der Theorie
- **Reiben Sie „Theorie und Praxis“ und „Praxis an Theorie“:** Was taugt die Theorie in der konkreten Anwendung? Was taugt die Praxis angesichts der Theorie?
Und dann leiten Sie ggfs. mutig Ideen zur Weiterentwicklung der Theorie und der Praxis füreinander ab.
- **Reiben Sie „Praxis“ an „Praxis“:** Wie wird es in Werk 1 gemacht und wie in Werk 2? Wie wurde es früher gemacht und wie jetzt? Wie wird es beim Wettbewerber gemacht (Benchmarking) und wie bei uns?
Und dann leiten Sie ggfs. mutig Ideen zur Verbesserung des Praxisfeldes ab.

Die Schlussabnahme

„Durchschnittlich 20 Mängel treten während des Bauverlaufs auf, bei der Schlussabnahme werden etwa zehn weitere entdeckt.“



Präsentation in der Abteilung:

Wie passt das Erreichte zum Plan?
Tragfähigkeit des Fundamentes?
Wackelt nichts?
Würden Sie selbst auch einziehen?

Reflektieren Sie selbst:

Das erzielte Ergebnis **und**
den gesamten Prozess der Arbeit

<https://www.bauenplus.de/news/?id=1431>

3. Der Prozess der Betreuung und Begutachtung

Sie sind weitgehend frei, Ihre Rolle zu definieren und auszufüllen (Freiheit der Lehre!).

Machen Sie dem Studierenden bitte deutlich, wie Sie Ihre Führungsverantwortung für die B-Arbeit verstehen, wie Sie sich selbst steuern, was Sie vom Studierenden erwarten, worauf Sie besonderen Wert legen.

Am Ende wird lediglich die Arbeit für sich bewertet. Eine Abschlusspräsentation im Unternehmen ist oft sinnvoll, diese wird aber bitte nicht bewertet.

Maxime: Betreuen und begutachten Sie den Studierenden so, wie Sie selbst betreut und begutachtet werden wollten.

Zum Umgang mit vertraulichen Inhalten in der Arbeit

1. Die Betreuer und Gutachter sind zur Vertraulichkeit explizit verpflichtet.
2. Dennoch kann es gewünscht sein, einzelne Inhalte des bearbeiteten Projektes nicht im Detail zu veröffentlichen.
3. Klären Sie das bitte möglichst in der ersten gemeinsamen Besprechung:

Im Idealfall gibt es hierzu keine Auflagen, das erhöht die Qualität der Arbeit und erleichtert dem Studierenden die Verschriftlichung.

Ggfs. können konkrete Daten auch maskiert werden, also durch „mögliche typische“ Daten ersetzt werden.

„Schwäzungen“ von Inhalten in der Arbeit sind nicht gestattet.

Falls Inhalte garnicht veröffentlicht werden sollen, sind diese „out of scope“,

dürfen daher in der Bachelorarbeit nicht als Ziel verfolgt werden.

Die Benotung sollten im Quervergleich angemessen sein.

Noten von 1.5 und besser sind für herausragende Arbeiten mit vielen „sehr guten“ Kriterienausprägungen vorbehalten.

Bleiben Sie als Gutachter bitte in einer Balance von „genau“ und „gütig“.

Noten besser als „gut“ (2,0) sollen im Gutachten besonders ausführlich kommentiert werden.

Mit Ihrer Note für die Bachelorarbeit bewerten Sie nicht den Fleiß oder die Freundlichkeit des Studierenden, auch nicht Aspekte der Persönlichkeit, die Ihnen als charakterlicher Mangel erscheinen.

Ihre Bewertung kann vom Studierenden eingesehen werden.

„Sie betreuen einen Studierenden und bewerten die Arbeit“

Transparenz und Fairness

Prof. Dr. Fehling 06/18

Wissenschaftliches Arbeiten

197

Nach der Benotung: Ein Auswertungsgespräch, bitte

Ziele des Feedback-Gesprächs

- ① Notengebung erläutern
- ② Besondere Leistungen herausstellen
- ③ Verbesserungspotential aufzeigen
- ④ Respektvolles persönliches Feedback (optional)



Tipps zum Feedback

Ich-Botschaften: Stellen Sie Ihre persönlichen Wahrnehmungen dar

Sachlich nicht persönlich: Beschreiben Sie, ohne die Person zu bewerten (Feedback ist frei von Vorwürfen.)

Konkret nicht pauschal: Beziehen Sie sich auf konkrete Einzelheiten und Beobachtungen

Konstruktive Verbesserungen: Zeigen Sie konkret auf, wie die spezifische Situation hätte verbessert werden können

Je besser Sie die Arbeit korrigiert haben, desto leichter ist das Gespräch.
Geben Sie auch Rückmeldungen zum Prozess der Zusammenarbeit.
Mutige Gutachter erbitten selbst auch ein Feedback vom Studierenden.

Prof. Dr. Fehling 06/18

Wissenschaftliches Arbeiten

198

4. Praktische Fragen

Die Erstellung der Bachelorarbeit in Gänze ist Teil der Dienstaufgabe des Studierenden und damit Arbeitszeit, auch wenn das in der Praxis sehr unterschiedlich gehandhabt wird.

Die Abgabefrist für die Arbeit ist Montag, 03.09.2018, 17 Uhr.

Vereinbaren Sie mit dem Studierenden die Form der Abgabe Ihres Korrektorexemplars, wie es Ihnen nützlich scheint (Normalfall: gedruckt).

Geben Sie Ihre Gutachten im Original unterschrieben bitte bis spätestens 24.09.2018 in unserem Sekretariat ab (i.d.R. postalisch):

DHWB Stuttgart
Fakultät Technik Studiengang WIW
z. Hd. Frau Fritsch
Kronenstrasse 40
70174 Stuttgart

Die StudPro bestimmt in §20 (3): "Bei einem Unterschied von mehr als einem ganzen Notenwert wird vom Prüfungsausschuss eine dritte Prüferin oder ein dritter Prüfer bestellt, die oder der die Note festsetzt. Dabei gelten die von der ersten Prüferin oder dem ersten Prüfer und der zweiten Prüferin oder dem zweiten Prüfer erteilten Notenwerte als Grenzwerte."

Im Zweifelsfall?

Es ist eine gute Praxis, dem Erstgutachter die Lufthöhe über die inhaltlichen Fragen in der Umsetzung zu überlassen.

Der Zweitgutachter hat mehr die Aufgabe eines Controllers im Projekt.

Erst- und Zweitgutachter mögen sich bitte in wichtigen inhaltlichen und auch formalen Fragen abstimmen, das geschieht in den meisten Fällen während der Erstellung der Arbeit auf Initiative des Studierenden. Basis hierfür sind die in dieser Schulung vorgestellten Dokumente.

Ich selbst betreue das ganze Thema „Wissenschaftliches Arbeiten“ bei uns in WIW an der DHBW-S, habe aber keinerlei Weisungsrecht oder Notengebungsbefugnis bei einzelnen Bachelorarbeiten. Daher verzichten Sie bitte im Normalfall darauf, mich für inhaltliche oder formale Fragen hinzuzuziehen.

Betreuung: für Lernerfolg und Entwicklung der Studierenden

Tipps für Betreuer

- ✓ • Konkretes Ziel/Fragestellung vorgeben
- ✓ • Auftrag mit dem Studierenden klären
 - Formuliere Problemstellung und Zielsetzung des Studierenden besprechen
 - Methodisches Vorgehen, aussagekräftigen Meilenstein-Plan und strukturierte Gliederung einfordern
- ✓ • Fortschritt überwachen
 - Regelmäßig Status berichten lassen
 - Falls erforderlich, kritisch nachfragen und steuernd eingreifen
 - Konkrete Rückfragen beantworten
- ✓ • Die Arbeit begründet bewerten
- ✓ • Feedback an den Studierenden geben

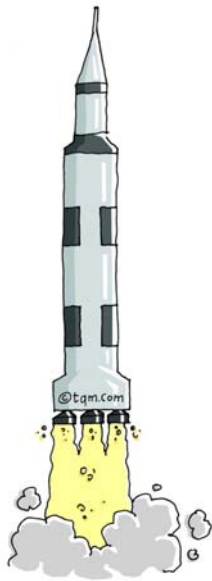
Tipps für Studierende

- ✓ • Zielsetzung spezifizieren und mit Betreuer abstimmen
- ✓ • Methodisches Vorgehen und Meilensteinplan erarbeiten
- ✓ • Projekt eigenverantwortlich vorantreiben
- ✓ • Regelmäßig oder zu den Meilensteinen dem Betreuer den Stand melden
- ✓ • Fragestellungen an den Betreuer präzise formulieren und Lösungsvorschlag mitliefern

Anmerkungen, Fragen, Wünsche?



Vielen Dank für Ihr Engagement im Studiengang WIW



Prof. Dr. Georg Fehling

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart
Kronenstraße 40
70174 Stuttgart
Tel. 0711 - 1849 860
Tel. 0177 - 898 7228
georg.fehling@dhw-stuttgart.de